

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator****Oxydens**

--

CAS-Nr.: --  
EG-Nr.: --  
INDEX-Nr.: --  
REACH-Nr.: --**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Relevante identifizierte Verwendungen: Reinigungstablette für Zahnschienen aus Kunststoff  
Verwendungen, von denen abgeraten wird: Andere**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Hersteller**ERKODENT Erich Kopp GmbH  
Siemensstrasse 3

Telefon: 07445 8501 0

Telefax: 07445 2092

--

D 72285 Pfalzgrafenweiler

**Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler)**ERKODENT Erich Kopp GmbH  
Siemensstrasse 3

Telefon: 07445 8501 0

Telefax: 07445 2092

--

D 72285 Pfalzgrafenweiler

**Ansprechpartner für Informationen**

ERKODENT Erich Kopp GmbH

Auskunft Telefon: 07445 8501 21

Auskunft Telefax: --

E-Mail (fachkundige Person): w.heuchert@erkodent.com

Webseite: www.erkodent.com

**1.4. Notrufnummer**

ERKODENT Erich Kopp GmbH

Telefon: 07445 8501 0

Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Regulation (EC) No 1272/2008:

Skin Corr. 1/1A/1B/1C, H314; Acute Tox. 4, H302

**2.2. Kennzeichnungselemente**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**Gefahrenpiktogramme:**



GHS05, GHS07

- Signalwort:** Gefahr
- Gefahrenhinweise:** H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- Sicherheitshinweise:** P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P301+330+331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P303+361+353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/.? anrufen.  
P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
P501 Inhalt/Behälter .? zuführen.

**Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung**

Potassium Caroate

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen**

keine

**2.3. Sonstige Gefahren**

keine

---

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**3.1. Stoffe**

Gemische

**3.2. Gemische**

>= 30% Bleichmittel auf Sauerstoffbasis < 5% anionische Tenside Duftstoffe

**Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

Stoff:	EG-Nr.:	CAS-Nr.:	INDEX-Nr.:	REACH-Nr.:	Konzentration:	Einstufung: EC 1272/2008 (CLP):
Potassium Caroate	274-778-7	70693-62-8			40 -< 45%	Acute Tox. 4, H302; Skin Corr. 1/1A/1B/1C, H314
Citronensäure	201-069-1	77-92-9			15 -< 20%	Eye Irrit. 2, H319
Natriumcarbonat	207-838-8	497-19-8	011-005-00-2		10 -< 15%	Eye Irrit. 2, H319

(Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.)

---

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Allgemeine Hinweise:** Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).
- Nach Einatmen:** Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.
- Nach Hautkontakt:** Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt:** Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken:** Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. Kein Erbrechen herbeiführen.

#### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

---

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

**Ungeeignete Löschmittel:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>)

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

##### Allgemeine Hinweise

Das Produkt selbst brennt nicht.

##### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Schutzkleidung.

---

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Staubentwicklung vermeiden. Staub nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Staubentwicklung vermeiden.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Zu vermeidende Bedingungen Stauberzeugung/-bildung Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Vor Hitze schützen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter nach Gebrauch sofort mit Deckel verschließen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht mischen mit Säuren. Reduktionsmittel. Alkalien (Laugen).

Lagerklasse: 8 B

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Gebrauchsanweisung beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwert

Stoff:	CAS-Nr.:		Quelle:	Arbeitsplatzgrenzwert:[ppm]	Arbeitsplatzgrenzwert:[mg/m <sup>3</sup> ]	Spitzenbegrenzung:	Bemerkung:
Potassium Caroate	70693-62-8	De	TRGS 900		3		

#### Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert (EU) für die Exposition am Arbeitsplatz

Stoff:	CAS-Nr.:		Quelle:	Arbeitsplatzgrenzwert:[ppm]	Arbeitsplatzgrenzwert:[mg/m <sup>3</sup> ]	Spitzenbegrenzung:	Bemerkung:

#### DNEL-/PNEC-Werte

##### DNEL Wert

Stoff:	CAS-Nr.:	DNEL/DMEL
Natriumcarbonat	497-19-8	Arbeiter; inhalativ; langfrisitg, systemisch; 10 mg/m <sup>3</sup>

##### PNEC Wert

Stoff:	CAS-Nr.:	PNEC

#### Bemerkung:

Luftgrenzwert: 10 mg/ m<sup>3</sup> E: einatembare Staubfraktion

Luftgrenzwerte: 1,25 mg/ m<sup>3</sup> A: alveolengängige Staubfraktion

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

keine

#### Schutz- und Hygienemaßnahmen

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### **Persönliche Schutzausrüstung**

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

#### **Atemschutz**

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich. Technische Belüftung des Arbeitsplatzes.

#### **Handschutz**

Geeigneter Handschuhtyp: NBR (Nitrilkautschuk). NR (Naturkautschuk, Naturlatex). Butylkautschuk. FKM (Fluorkautschuk). PVC (Polyvinylchlorid) Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Dicht schließende Schutzbrille.

#### **Körperschutz**

Körperschutz Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

#### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

#### **Begrenzung und Überwachung der Verbrauchereexposition**

siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

#### **Expositionsszenario**

keine

---

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **Aussehen**

**Aggregatzustand:** fest  
**Farbe:** pigmentiert weiß blau  
**Geruch:** charakteristisch  
**Geruchsschwelle:** nicht bestimmt

#### **Sicherheitsrelevante Basisdaten**

	<b>Parameter</b>	<b>Wert</b>	<b>Einheit</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>pH-Wert:</b>		5,5-9,0		
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>				nicht bestimmt
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>				nicht bestimmt
<b>Flammpunkt:</b>				nicht bestimmt
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>				nicht bestimmt
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>				nicht anwendbar
<b>Explosive Eigenschaften:</b>				nicht bestimmt
<b>Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze:</b>				nicht bestimmt
<b>Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze:</b>				nicht bestimmt
<b>Dampfdruck:</b>				nicht bestimmt
<b>Dampfdichte:</b>				nicht bestimmt
<b>Relative Dichte:</b>				nicht bestimmt

Dichte:		nicht bestimmt
Löslichkeit:	:	nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:		sehr gut löslich
Fettlöslichkeit:		nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n- Octanol/Wasser:	-1,57	Zitronensäure
Zündtemperatur:		keine Gefahr der Selbstentzündung.
Zersetzungstemperatur:		nicht bestimmt
Viskosität:		nicht bestimmt
Oxidierende Eigenschaften:		nicht bestimmt
Lösemittelgehalt:	0 %	

## 9.2. Sonstige Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

---

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren. Keine Daten verfügbar

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert mit : Säure

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Säure Reduktionsmittel

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) Schwefeloxide Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

---

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

M-Faktor:	-	Akute Toxizität (dermal):	-
Akute Toxizität (oral):	ATEmix calculated: ATE (oral) 1213,6 mg/kg	Akute Toxizität (inhalativ):	-

Akute Toxizität

Stoff:	CAS-Nr.:	Toxikologische Angaben
Potassium Caroate	70693-62-8	LD50 oral (Ratte) 500 mg/kg LD50 dermal (Kaninchen) > 2000 mg/kg LC50 inhalativ (Ratte) (4 h) > 5 mg/l
Natriumcarbonat	497-19-8	LD50 oral (Ratte) 2800 mg/kg LD50 dermal (Kaninchen) > 2000 mg/kg
Citronensäure	77-92-9	LD50 Oral > 5000 mg/kg LD50 dermal > 2000 mg/kg

### Reizung und Ätzwirkung auf die Haut

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

### Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

#### Karzinogenität

Die Inhaltsstoffe dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2. gemäß 67/548/EWG.

#### Keimzellmutagenität

Potassium Caroate:

In-vitro mutagenicity:

OECD Guidline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay) = negative. Literature information: ECHA Dossier

OECD Guidline 473 (In vitro mammalian Cell Gene Mutatation Test) = positive. Literature information: ECHA Dossier

OECD Guidline 476 (In vitro mammalian Cell Gene Mutatation Test) = positive. Literature information: ECHA Dossier

In vivo mutagenicity:

OECD Guidline 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test) = negative. Literature information: ECHA Dossier

Developmental toxicity/teratogenicity:

NOAEL = 250 mg/kg (bw) / day Literature information: ECHA Dossier

Sodium carbonate:

Developmental toxicity/teratogenicity:

NOAEL = 245 mg/kg (bw) / day Literature information: ECHA Dossier

Citric acid:

In-vitro mutagenicity:

OECD Guidline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay) = negative. Literature information: ECHA Dossier

OECD Guidline 473 (In vitro mammalian Cell Gene Mutatation Test) = positive. (without metabolic activation) Literature information: ECHA Dossier

In vivo mutagenicity:

OECD Guidline 475 (Mammalian Bone Marrow Chromosome Aberration Test) = negative. Literature information: ECHA Dossier

#### Reproduktionstoxizität

Es liegen keine Informationen vor.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Es liegen keine Informationen vor.

### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

---

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

## 12.1. Toxizität

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### Ökotoxizität

Stoff:	CAS-Nr.:	Ökotoxizität
Potassium Caroate	70693-62-8	LC50 Fisch (96 h) 53 mg/l EC50 Algen (72 h) 1 mg/l EC50 Krustentiere (48 h) 3,5 mg/l
Natriumcarbonat	497-19-8	LC50 Fisch (96 h) 300 mg/l EC50 Krustentiere (48 h) 227 mg/l
Citronensäure	77-92-9	LC50 Fisch (96 h) 760 mg/l EC50 Algen (96 h) 640 mg/l EC50 Krustentiere (48 h) ca. 120 mg/l

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).Citronensäure 97% 28d

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

## 12.4. Mobilität im Boden

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

---

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung des Produkts:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer chemisch/physikalischen Behandlungsanlage zuführen. Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer Sonderabfallverbrennung zuführen. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

#### Sachgerechte Entsorgung der Verpackung:

Entsorgung gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG).

#### Vorschlag für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer Sonderabfallverbrennung zuführen.

**Abfallschlüssel Produkt:** 20 01 29 - Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

**Abfallschlüssel Verpackung:** 15 01 10 - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

---

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

UN-Nr. / UN No.: 1759

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID

ÄTZENDER FESTER STOFF, N.A.G.



Kaliummonopersulfat

**IMDG / ICAO-TI / IATA-DGR**  
Corrosive solid, n.o.s., molten  
(Kaliummonopersulfat)

### 14.3. Transportgefahrenklassen

Gefahrzettel / Label: 8

Klassifizierungscode / Classification Code: C10



### 14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe / Packing Group: II

### 14.5. Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

ADR/RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR:  ja /  nein

Meeresschadstoff:  ja /  nein

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport (ADR/RID)

Beförderungskategorie: 2  
(E)

Tunnelbeschränkungscode: 2  
(E)

Sondervorschriften: 274

Begrenzte Menge (LQ): 1 kg

Seeschifftransport (IMDG)

EmS-No: F-A, S-B

Special provisions: --

Limited quantity (LQ): 1 kg

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Bemerkung: nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

Angaben zur Verordnung (EG) Nr. 166/2006 über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters:

Es liegen keine Informationen vor.

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen:

Es liegen keine Informationen vor.

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien:

Es liegen keine Informationen vor.

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe:

Es liegen keine Informationen vor.

**VERORDNUNG (EU) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien:**

Es liegen keine Informationen vor.

**Beschränkungen gemäß Titel VIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Es liegen keine Informationen vor.

**Nationale Vorschriften**

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Störfallverordnung (12. BImSchV)**

Unterliegt nicht der StörfallVO.

**Lagerklasse**

8 B Nicht brennbare ätzende Stoffe.

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

1 schwach wassergefährdend (WGK 1)

**Lösemittelverordnung (31. BImSchV)**

0%

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

Gesamtstaubemissionswert darf nicht überschritten werden (siehe Ziffer 5.2.1).  $m > 0,2 \text{ kg/h}$ : Konz. 20 mg/m<sup>3</sup> bzw. bei  $\leq 0,2 \text{ kg/h}$ : Konz. 0,15 g/m<sup>3</sup>

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

**Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diese Zubereitung durchgeführt: --**

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

---

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

**Gefahrenhinweise**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

**Schulungshinweise**

keine/keiner

**Empfohlene Einschränkung(en) der Anwendung**

keine

**Weitere Informationen**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermengt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

#### **Änderungsdokumentation**

keine

#### **Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

#### **Abkürzungen und Akronyme**

AC: Artikelkategorie (Article Category)  
ACGIH: Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika (American Conference of Government Industrial Hygienists)  
ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnengewässern (Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)  
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (Accord européen relatif transport des marchandises dangereuses par route)  
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert  
AOX: Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (Adsorbable Organic halogen compounds)  
Bw: Körpergewicht (Body weight)  
CMR: Stoffe klassifiziert als Krebserzeugend, Mutagen oder Reproduktionstoxisch (Carcinogenic, Mutagenic, toxic for Reproduction)  
CSR: Stoffsicherheitsbericht (Chemical Safety Report)  
DIN: Deutsches Institut für Normung / Deutsche Industrienorm  
DNEL: Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt (Derived No Effect Level)  
DPD: Zubereitungsrichtlinie / Richtlinie 1999-45-EC (Dangerous Preparations Directive)  
DSD: Stoffrichtlinie / Richtlinie 67-548-EC (Dangerous Substances Directive)  
DU: Nachgeschalteter Anwender (Downstream User)  
EC50: Wirksame Konzentration 50% (Effective Concentration 50%)  
ECHA: Europäische Chemikalienagentur  
EN: Europäische Norm  
EWC/EWL: Europäischer Abfallartenkatalog (European Waste Catalogue)  
IATA: Verband für den internationalen Lufttransport (International Air Transport Association)  
IBC: Großpackmittel (Intermediate Bulk Container)  
ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (International Civil Aviation Organization)  
IMDG Code: Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport (International Maritime Dangerous Goods Code)  
IMO: Internationale Seeschiffahrts-Organisation (International Maritime Organization)  
ISO: Internationale Normungsorganisation (International Standards Organisation)  
LC50: Lethale (Tödliche) Konzentration 50%  
LD50: Lethale (Tödliche) Dosis 50%  
LEV: Lokale Absaugung (Local exhaust ventilation)  
MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration – DFG  
n.a.: nicht anwendbar  
n.b.: nicht bestimmt  
OEL: Arbeitsplatzgrenzwert (Occupational Exposure Limit)  
PBT: persistent, bioakkumulierbar, giftig (persistent, bioaccumulative, toxic)  
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (Predicted No Effect Concentration)  
PPE/PSA: Persönliche Schutzausrüstung (Personal Protective Equipment)  
REACH: Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien (Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals)  
RID: Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn (Règlement International concernant le transport de marchandises dangereuses par chemin de fer)  
STEL: Grenzwert für Kurzzeiteexposition (Short-term Exposure Limit)  
SVHC: Stoff sehr hoher Besorgnis (Substance of Very High Concern)  
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert (Threshold Limit Value)  
VOC: Flüchtige organische Kohlenwasserstoffe (Volatile Organic Compounds)  
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulierbar (very persistent, very bioaccumulative)